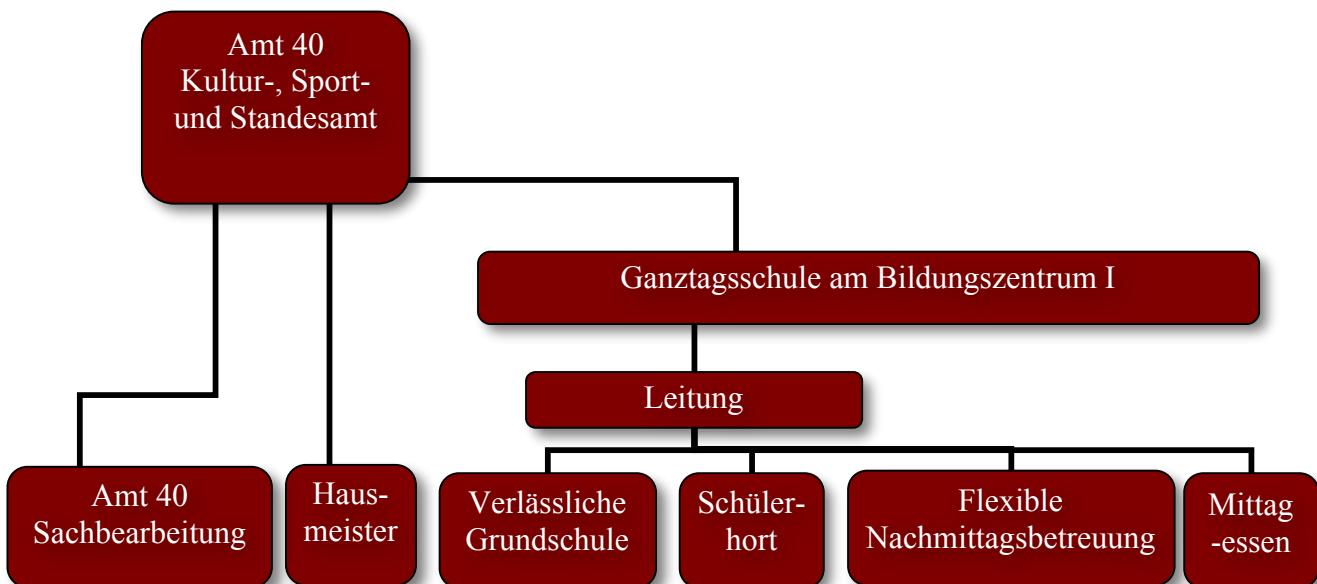


Das Schuljahr 2009/2010 in der Ganztagschule am Bildungszentrum I

Einleitung

Der vorliegende Schuljahresbericht informiert über das Schuljahr 2009/2010. Die Ganztagschule umfasst derzeit zwei Gruppen der Verlässlichen Grundschule, den Schülerhort, die Flexible Nachmittagsbetreuung, den Mittagstisch und die Ferienangebote. Die Angebote richten sich an die Schülerinnen und Schüler der Stöckachscheule und an alle Schülerinnen und Schüler bis zur 10 Klasse der weiterführenden Schulen in Winnenden. Am Mittagessen können alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Alter und ihrer Schule teilnehmen.

Die Ganztagschule im Überblick



Die Kinder und Jugendlichen

Im Laufe des Schuljahres 2009/2010 wurden insgesamt 161 Kinder und Jugendliche in den unterschiedlichen Angeboten der Ganztagschule betreut. Dies bedeutet, dass die Zahlen auch in diesem Jahr weiter angestiegen sind und der Bedarf an Betreuungsplätzen im Grundschulbereich weiter zunahm.

Die Anmeldezahlen variierten von Halbjahr zur Halbjahr leicht.

Die zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze setzen sich wie folgt zusammen: Im Schülerhort können täglich bis zu 35 Grundschulkindern in zwei Gruppen und in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung täglich bis zu 50 Jugendliche betreut werden. In der Verlässlichen Grundschule stehen täglich vor dem Unterricht in einer Gruppe 20 und nach dem Unterricht in zwei Gruppen bis zu 45 Plätze für die Schülerinnen und Schüler der Stöckachschule zur Verfügung.

Die einzelnen Bereiche

Verlässliche Grundschule

In den Gruppen der Verlässlichen Grundschule ist eine Betreuung vor dem Unterricht ab 7:00 Uhr möglich, und nach dem Unterricht bis maximal 13:30 Uhr. Seit dem Schuljahr 2008/2009 findet donnerstags nachmittags in der Stöckachschule für die Klassen 2 bis 4 Nachmittagsunterricht statt. Seither können die Kinder an diesem Tag inklusive Mittagessen bis Unterrichtsbeginn um 14:00 Uhr betreut werden. Im laufenden Schuljahr nahmen 25 Kinder dieses Angebot an. In der **Gruppe I** waren im Laufe des Schuljahres insgesamt bis zu 31 Kinder angemeldet, davon 12 Mädchen und 19 Jungen. In der **Gruppe II** bis zu 25 Kindern, davon 14 Jungen und 11 Mädchen. Davon kamen 24 Kinder vor und nach dem Unterricht und 18 Kinder nur nach dem Unterricht.

In der Verlässlichen Grundschule fanden während des Schuljahres unterschiedliche Spiel-, Sport- und Bastelangebote drinnen und draußen statt. Die Kinder können frei spielen und ihre Hausaufgaben erledigen. Weihnachten, Geburtstage und Abschiede wurden gemeinsam in der Gruppe gefeiert. Der Altersschwerpunkt der Kinder lag in diesem Jahr bei Schüler/innen aus den ersten und zweiten Klassen. Demnach werden auch viele der Kinder im kommenden Schuljahr weiter die Verlässliche Grundschule besuchen. Aufgrund der hohen Nachfrage an Betreuungsplätzen konnte die Gruppe I für das kommende Schuljahr um 5 Plätze aufgestockt werden. Dies ist durch die Nutzung eines zusätzlichen Raumes in der Stöckachschule möglich. Insgesamt können im kommenden Schuljahr 50 Kinder in der Verlässlichen Grundschule betreut werden.

Schülerhort

Die Schülerinnen und Schüler wurden in diesem Schuljahr im Schülerhort in zwei Gruppen betreut. Die Gruppe I mit 25 Plätzen am Tag und zwei pädagogischen Fachkräften und die Gruppe II mit 10 Plätzen am Tag und einer pädagogischen Fachkraft. Insgesamt waren im laufenden Schuljahr 42 Kinder im Schülerhort angemeldet.

In der **Gruppe I** waren bis zu 30 Kinder angemeldet. Davon 13 Mädchen und 17 Jungen. 3 Kinder aus der Grundschulförderklasse.

In der **Gruppe II** waren bis zu 12 Kinder angemeldet. Davon 6 Mädchen und 6 Jungen, 1 Kind aus der Grundschulförderklasse.

Die Kinder kommen nach dem Unterricht in die Ganztagschule und werden dort bis 17:00 Uhr betreut. Die Betreuung ist an 1 bis zu 5 Tagen möglich. Insgesamt kamen 26 Kinder täglich in den Hort. Das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen, danach besteht bis zum Beginn der Hausaufgabenzeit die Möglichkeit zum freien Spiel. Nach der Hausaufgabenbetreuung von 13.45 Uhr bis 15:30 Uhr gibt es wechselnde Spiel-Sport- und Bastelangebote und thematische Arbeiten mit den Kindern. Montags fand in Kooperation mit der Musikschule eine Rhythmikgruppe statt. Regelmäßig wurde der Bewegungsraum der Ganztagschule genutzt. Für die abgemeldeten Kinder fand ein Abschiedsfest statt und die Geburtstage der einzelnen Hortkinder wurden gemeinsam gefeiert. Es fanden Besuche in der Stadtbücherei, bei der Polizeistation Winnenden und bei Theateraufführungen statt. Ein Leseprojekt zu dem Buch „Lippels -Traum“ und ein Malwettbewerb wurden angeboten. Gemeinsam wurde gekocht und gebacken und eine Ausgrabungsstätte im Garten betrieben, mehrerer Ausflüge, eine Schlittenfahrt und Wasserspiele im Garten standen auf dem Programm.

Für die Eltern wurde ein Elternabend veranstaltet und bei fast allen Kindern fand ein Aufnahmegespräch mit den Eltern statt. Weitere Elterngespräche fanden in Absprache statt.

Die Konzeption für die Hausaufgabenzeit im Schülerhort wurde vom pädagogischen Team und der Leiterin fortgeschrieben.

Das diesjährige ganztägige Ferienprogramm fand in der letzten Woche der Sommerferien 2010 statt. Auf dem Programm standen viele Ausflüge und Unternehmungen auf dem Programm. Auch bereits neu angemeldete Kinder können an dem Ferienprogramm teilnehmen.

Flexible Nachmittagsbetreuung

Im vergangenen Schuljahr besuchten insgesamt bis zu 66 Schüler/innen die Flexible Nachmittagsbetreuung. Im Laufe des Schuljahres nahm die Anmeldzahlen wieder etwas ab.

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Ins-gesamt
GSR	5	5	2	2	1	1	16
ARS	5	6	4	1	0	0	16
LGW	0	2	0	1	1	0	4
GBG	5	6	4	2	0	0	17
RBH	3	6	3	1	0	0	13
GHH	0	0	0	0	0	0	0
Ins-gesamt	18	25	13	7	2	1	

Erläuterungen zu den Abkürzungen:

GSR= Geschwister- Scholl- Realschule

ARS= Albertville- Realschule

LGW= Lessing Gymnasium

GBG= Georg- Büchner Gymnasium

RBH= Robert- Boehringer Hauptschule

GHH= Grund und Hauptschule Höfen

37 Schülerinnen besuchen die Flexible Nachmittagsbetreuung an 2 Tagen, 13 Schüler/innen an 3 Tagen, 9 Schüler/innen an 4 Tagen und 7 Schüler/innen an 5 Tagen. Häufig werden die Betreuungstage mit zusätzlichen Mittagessenbuchungen kombiniert.

Neben den täglich stattfindenden Hausaufgabengruppen fanden unterschiedliche Kurse und Angebote statt. Im ersten Halbjahr waren dies; Mathematik, Funsport, Englisch, Computer und Gestaltung, Bandangebot, Kreativkurs, Naturphänomene, „Girlsday“, und „Boysday“.

Im zweiten Halbjahr kamen noch folgende neue Angebote hinzu: Fußball, Englisch für ältere Jugendliche und Playbacksingen.

Die Räume der Flexiblen Nachmittagsbetreuung wurden gemeinsam mit den Schüler/innen neu gestaltet, eine Theke gebaut und die Wände bemalt. Sehr beliebt war in diesem Schuljahr neben dem Tischfußball auch der neue Airhockeytisch.

Zusätzlich zu den Gruppen- und Kursangeboten fanden immer wieder Kurs- und gruppenübergreifende Aktionen statt. Zum Beispiel erlebnispädagogische Angebote wie Baumklettern im Schulhof und „Slackline“ im Schulgarten. Höhepunkte im Rahmen des Ferienprogramms waren eine gemeinsame Waldübernachtung, ein Besuch im Freizeitbad Filderado und eine Fahrradtour. Im Rahmen der geschlechtsspezifischen Angebote für Mädchen und Jungen fanden unter

anderem eine Mädchenübernachtung und ein Stadtspiel für die Jungen statt. Um die Mitverantwortung und Beteiligung der Jugendlichen strukturell besser zu verankern wurde ein Flexirat eingeführt. Der Flexirat findet einmal im Monat statt und ist für alle angemeldeten Kinder und Jugendlichen ein Hilfsmittel, aktuelle Themen der Flexiblen Nachmittagsbetreuung zu besprechen und miteinander zu diskutieren. Angeleitet wird der Flexirat von einem hauptamtlichen Mitarbeiter/einer hauptamtlichen Mitarbeiterin.

Das Mittagessen

Das Mittagessen kostet 3,00 Euro für Schülerinnen und Schüler und 4,00 Euro für die Erwachsenen aus dem direkten Umfeld der Ganztagschule und für Lehrer und Lehrerinnen in Winnenden. Für Kinder aus Familien mit geringen Einkommen, die einen Berechtigungsausweis zum Einkauf im Winnender Tafelladen besitzen gibt es verbilligtes Essen für 1,- Euro. Das Essen wird im ZfP Winnenden (Zentrum für Psychiatrie) gekocht und in die Ganztagschule geliefert. Täglich gibt es zwei unterschiedliche Menüs zur Auswahl, wobei ein Essen immer vegetarisch ist. Auf Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten kann bei fest angemeldeten Kindern und Jugendlichen Rücksicht genommen werden.

Schuljahr 2009/2010	
--------------------------------	--

September	1440
Oktober	2193
November	2358
Dezember	1854
Januar	1747
Februar	1709
März	2474
April	1495
Mai	1273
Juni	1613
Juli	1476

Gesamt	19632
--------	--------------

Das sind insgesamt 761 Essen weniger als im Schuljahr zuvor. Wobei dies sicherlich hauptsächlich auf die große Zahl außerplanmäßiger Veranstaltungen mit Mittagessen im vergangenen Schuljahr zurückzuführen ist. Auch in diesem Schuljahr bewirtete die Ganztagschule mehrmals Gruppen von Gästen.

Das Personal

Es fand ein Mitarbeiterwechsel im Bereich der Flexiblen Nachmittagsbetreuung statt. Die hauptamtliche Mitarbeiterin ging in Elternzeit und wird seit Januar 2010 von einer neu eingestellten Erzieherin vertreten. Im Bereich der Flexiblen Nachmittagsbetreuung arbeiteten insgesamt 12 Honorarkräfte in der Hausaufgabenbetreuung und im Kursprogramm mit. Die Mitarbeiter/innen der Ganztagsschule nahmen an unterschiedlichen Fort- und Weiterbildungen teil.

Für sechs Wochen arbeiteten zwei Praktikantinnen, der evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik aus Weinstadt im Schülerhort mit.

Ein zweiwöchiges Berufsorientierungspraktikum wurde von einer Schülerin absolviert, eine Praktikantin war für ein zweiwöchiges Schulkindpraktikum im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin im Schülerhort tätig. Eine Studentin für „Frühe Bildung“ der PH Schwäbisch Gmünd absolvierte ein vierwöchiges Praktikum in der Ganztagsschule. Die Anleitung der Praktikantinnen übernahmen die Mitarbeiter/innen aus den beiden Hortgruppen.

Die gruppenübergreifenden Arbeitsschwerpunkte 2009/2010

Im vergangenen Schuljahr ging es schwerpunktmäßig darum, für und mit den Kindern und Jugendlichen den normalen „**Alltag**“ in der Ganztagsschule zu gestalten. Nach einer gewissen „Lähmung durch die Ereignisse des Amoklaufes“ im Vorjahr fanden alle weiterhin zu einer gewissen „Normalität“ zurück. Eine wichtige Aufgabe war hierbei auch die gemeinsame Gestaltung des Jahrestages des Amoklaufes in der Ganztagsschule.

Das pädagogische Gesamtteam der Ganztagsschule beschäftigte sich im Rahmen eines pädagogischen Fachtags mit dem Thema „Aggressives Verhalten und Mobbing“. Hieraus entstand die Projektidee zu „**TOM**“ („Tomate ohne Mobbing“) einem gruppenübergreifenden **Gewaltpräventionsprojekt**, das im kommenden Schuljahr durchgeführt werden soll. Ziele sind hierbei, das gemeinsame Miteinander (Umgang, Atmosphäre, Streit- und Konfliktkultur, Regeln) in der Ganztagsschule in den Blick zu nehmen in den unterschiedlichen Gruppen und gruppenübergreifend zu den einzelnen Themenbausteinen „Ich“, „Du“ und „Wir“ Angebote durchzuführen. Die erarbeiteten Richtlinien und Regeln sollen langfristig etabliert und in die Einrichtungskonzeption mit aufgenommen werden. Die Projektplanung- und Vorbereitung wurden abgeschlossen. Derzeit werden entsprechende Fördermittel beantragt.

Das alljährlich stattfindende **Sommerfest** vor den Ferien wurde auf den Samstag 25.09.2010 nach den Ferien verschoben. Es wird gemeinsam mit

dem 5 jährigen Jubiläum unter dem Motto "**Happy Birthday Tomate**" gefeiert.

Aufgrund der starken Nachfrage nach Betreuungsplätzen war eine zentrale Aufgabe die Bedarfsplanung für die kommenden Schuljahre. Hier gelang es das Betreuungsangebot um 10 Hortplätze und die Verlässliche Grundschule um 5 Plätze auszubauen. Ein weiterer Ausbau ist derzeit nur mit zusätzlichen Raumkapazitäten möglich.

Da sich nach dem Amoklauf auch in diesem Schuljahr ein erhöhter Unterstützungsbedarf der Schüler/innen und Schüler der 10 Klassen der Albertville-Realschule in den Fächern Englisch und Mathematik abzeichnete wurden von den Osterferien 2009 bis zu den Osterferien 2010 wieder **Mathematik- und Englischprüfungsvorbereitungskurse** angeboten. In insgesamt vier Ferienwochen fanden Angebote in den Räumen der Ganztagschule statt. Die Osterferienkurse waren auch für die Schüler/innen der Geschwister-Scholl-Realschule geöffnet.

Insgesamt besuchten 206 Schüler/innen die Kurse. Viele von Ihnen kamen in allen vier Ferienwochen. Organisiert und durchgeführt wurden die Kurse jeweils von freien Mitarbeiter/innen der Ganztagschule – Lehramtstudentinnen und Studenten die regelmäßig Hausaufgabenhilfe und Lernangebote im Rahmen der Flexiblen Nachmittagsbetreuung durchführen.

Die Arbeit mit den **Eltern der Kinder** der Ganztagschule nahm auch in diesem Schuljahr einen wichtigen Raum ein. Es fanden Elternabende, Elterngespräche und mehrere Eltern- Kindaktionen im Grundschulbereich statt.

Kooperation und Vernetzung

Die **Kooperation der Ganztagschule mit den Schulen** in Winnenden wurden weitergeführt. Mit den Schulleitern am Bildungszentrum I fanden, die vereinbarten regelmäßigen Arbeitstreffen statt.

Die Ganztagschule war an den Treffen der Kooperations- und Vernetzungsgremien dem Fachbeirat Jugend Winnenden und dem Sozialraumteam Winnenden beteiligt.

In Kooperation mit dem **Stadtjugendreferat** wurde das gemeinsam Projekt „WiKiMuTa“ Winnender- Kinder- Musik und Theater-Tage in den Herbstferien 2009 vorbereitet und durchgeführt. Derzeit finden die Planungen für die Fortsetzung in den kommenden Herbstferien statt.

Die **Jugendkunst- und Musikschule** Winnenden führte in diesem Schuljahr das Bandprojekt im Bereich der Flexiblen Nachmittagsbetreuung weiter und veranstaltete für die Schüler/innen des Hortes einen Rhythmikworkshop.

Die **Sportvereinigung Winnenden e.V.** und die Ganztagschule arbeiteten weiterhin im Bereich des Sportangebots für die Flexible Nachmittagsbetreuung zusammen.

Ein wichtiges Aufgabengebiet in diesem Schuljahr war auch die Zusammenarbeit mit dem **Kreisjugendamt**, die Mitwirkung bei Hilfeplangesprächen und die Arbeit mit verschiedenen **Jugendhilfeeinrichtungen** und **Beratungsstellen**. Es fand ein gemeinsames Gespräch mit den Mitarbeiterinnen des Sozialraumteam Winnenden vom Kreisjugendamtes Rems-Murr und dem pädagogischen Gesamtteam der Ganztagschule statt um Vereinbarungen für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen beiden Einrichtungen zu treffen.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiges Ziel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ganztagschule ist die Transparenz ihrer Arbeit und die Information über die unterschiedlichen Angebote in der Öffentlichkeit.

In Vorbereitung der 5-Jahresfeier wurde ein neues Logo entwickelt, ein neuer Flyer veröffentlicht und die Homepage der Ganztagschule überarbeitet.

Ferienangebote

Die Ganztagschule, wie auch die anderen schulischen Bildungs- und Betreuungsangebote in Winnenden, bitten für ihre Kinder und Jugendliche Ferienbetreuung an.

Die zentrale Ferienbetreuung für die Besucher/innen der Verlässlichen Grundschule aus ganz Winnenden fand in sechs der gesamten Ferienwochen im Schuljahr statt. Davon wurden im Schuljahr 2009/2010 5 Wochen in den Räumen der Ganztagschule und eine Woche im Hort an der Kastenschule im „Kästle“ von jeweils 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr durchgeführt. Für die Schüler/innen des Hortes gab es in den letzten Wochen der Sommerferien zusätzlich eine ganztägige Freizeit inklusive Mittagessen. Das Ferienprogramm der Flexiblen Nachmittagsbetreuung findet in jedem Schuljahr in drei Schulferienwochen ganztägig mit Mittagessen von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Ausblick, Planungen für das Schuljahr 2011/2012

Es wird weiterhin das Hauptziel sein, einen gelungen „Alltag“ für und mit den Kindern und Jugendlichen zu gestalten, die Schüler/innen pädagogisch qualifiziert zu bilden und zu betreuen.

Die Besucher/innen sollen sich in der Tomate wohl fühlen und ihrem Alter entsprechend gefordert und gefördert werden. Durch das geplante Projekt TOM („Tomate ohne Mobbing“) wird im kommenden Schuljahr sicher zusätzliche Augenmerke auf dem sozialen Miteinander liegen und die sozialen Kompetenzen gefördert werden.

Aufgrund der starken Nachfrage nach Betreuungsplätzen wird eine zentrale Aufgabe die konzeptionelle, personelle und räumliche Bedarfsplanung für die kommenden Schuljahre sein.

Vor allem wird es erforderlich sein, in Kooperation mit den anderen Schulen am Bildungszentrum I und dem Träger der Einrichtung ein Raumkonzept zu entwickeln.

Unter der Internetadresse www.ganztagsschule-winnenden befindet sich die Homepage der Ganztagschule, in der ausführliche Informationen über die unterschiedlichen Angebote und alle aktuelle Ereignisse, Termine und Veranstaltungen dargestellt werden.

Dieser Bericht wurde gemeinsam mit dem pädagogischen Gesamtteam der Ganztagschule erstellt.

Winnenden, September 2010

Verena Smeets